

Liebe Leserinnen und Leser,
hier ist mein Bericht von der außerordentlichen Ratssitzung am 7. November 2017.

Einzigster Tagesordnungspunkt war die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für den Grand Départ der Tour de France.

Der Oberbürgermeister hält den Beschluss des Rates vom 19.10., durch den die Bereitstellung der notwendigen Mittel in Höhe von 2,9 Mio. Euro abgelehnt wurde, für rechtswidrig und beanstandete den Beschluss. Der Rat ist seiner Auffassung nach verpflichtet, die überplanmäßigen Mittel zu bewilligen, da mit dem Grundsatzbeschluss zum Grand Départ die Verwaltung mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragt wurde und sich der Rat damit selbst gebunden hat. Die Bereitstellung der Haushaltsmittel in den Haushaltsplänen 2016 und 2017 beruhte auf Einschätzungen im Hinblick auf zu erwartende Aufwendungen und Erträge. Diese Einschätzungen bergen naturgemäß Unsicherheiten, die jedem Haushalt immanent sind und zu einer Verwaltungsarbeit dazugehören. Der Rat kann nicht das Projekt befürworten, die zur Finanzierung erforderlichen Mittel im Nachhinein aber nicht bereitstellen. Wer ein Projekt bestellt, muss die hierfür erforderlichen Aufwendungen auch finanzieren.

Wegen dieser Beanstandung musste sich nun der Rat erneut mit der Beschlussvorlage befassen. Auf Nachfrage der CDU erläuterte die Stadtkämmerin Dorothee Schneider, dass aufgrund des Dringlichkeitsbeschlusses in Höhe von 1,5 Mio Euro Rechnungen bezahlt wurden. Im Anschluss daran wurden aufgrund von Mahnungen weitere Rechnungen in Höhe von rd. 256.000 Euro beglichen.

Für die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel in Höhe von 2,9 Mio. Euro stimmten SPD, Linke und 1 Mitglied der Fraktion TP/FW, dagegen stimmten CDU, FDP, AfD, Rep. und Pirat, enthalten haben sich BÜ 90 und 2 Mitglieder der Fraktion TP/FW. Damit war die Beschlussvorlage erneut abgelehnt.

Auch ich bin nicht fehlerfrei, deshalb darf ich auf die offizielle Niederschrift der Ratssitzung verweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Helga Leibauer

**V.i.S.d.P.: Helga Leibauer, Am Pesch 28, 40625 Düsseldorf, Tel.: 0211 – 29 82 20,
Email: helgaleibauer@arcor.de**